



**Volles Haus beim Neustart nach Corona-Pause: Das ZAK-Forum 2022 fand in Halle an der Saale statt und zog rund 200 Besucher an.**

der Welt, die dazu führen, dass die Hersteller parallel unterschiedliche Strategien verfolgen müssen, um allen Anforderungen gerecht werden zu können.

Welchen großen Beitrag die Mikromobilität zu einer nachhaltigen Verkehrswende leisten kann, führte nachfolgend Prof. König selber aus. Er versäumte dabei nicht aufzuzeigen, wie stark die vorhandene Verkehrsinfrastruktur und der aktuelle europaweite Trend hin zu großen und schweren SUVs diese Transformation behindern. König verwies auf die erfolgreichen Konzepte und Lösungsansätze verschiedener Nachbarländer, so dass final sehr klar wurde, dass die Mikromobilität bei uns erst dann wirklich Akzeptanz finden wird, wenn mit der richtigen Verkehrspolitik die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen worden sind.

**Übergangslösung E-Fuels?**

Karsten Schulze als der aktuelle Technik-Präsident des ADAC traute sich anschließend an das politisch brisante Thema der E-Fuels heran. Gut informiert erläuterte er die unterschiedlichen Standpunkte zu diesem Thema, bewertete die verschiedenen Technologien und kam dann zu dem Schluss, dass die nachhaltige Verkehrswende ohne den zumindest übergangsweisen Einsatz von E-Fuels gar nicht stattfinden kann. Bei den Teilnehmern kam sein deutlicher Appell an die Politik, dringend verlässliche Rahmenstrukturen zu schaffen, um so eine Planungssicherheit und für die Nutzer besonders die Bezahl-

und fachkundige Information und Beratung der Teilnehmer.

Dementsprechend zufrieden konnte der ZAK Präsident Dr. Marc Trömner dann auch seine Gäste im vollbesetzten Saal begrüßen, bevor Prof. Dr. Peter König von der Hochschule Trier die Moderation übernahm und durch eine abwechslungsreiche und interessante Tagesagenda führte.

**Elektro- und Mikromobilität im Fokus**

Den Einstieg in die technischen Themen übernahm Andreas Busse von der fka in Aachen. Der Experte für Nachhaltigkeitsstrategien berichtete von der beeindruckenden Geschwindigkeit, mit der die Automobilbranche sich aktuell auf die Elektromobilität und eine vollständig nachhaltige Wertschöpfungskette ausrichtet. Besonderes Interesse fand sein Überblick über die diesbezüglichen Entwicklungen und Vorgaben in den anderen Regionen



**Unterstützt wurde das ZAK-Forum 2022 von einer Reihe namhafter Sponsoren und einer abwechslungsreichen Hausmesse.**

**ZAK-FORUM 2022**

# Der Neustart ist geglückt

Eine rundum gelungene Veranstaltung konnte der ZAK e.V. um Präsident Dr. Marc Trömner seinen fast 200 Mitgliedern, Vertretern der Versicherungswirtschaft und Gästen in Halle an der Saale bieten.

**KURZFASSUNG**

Ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm ergänzt um eine vielseitige Hausmesse zahlreicher Dienstleister und Zulieferer aus allen Schadenbereichen bildete den passenden Rahmen für die erste Präsenzveranstaltung des SV-Verbands nach der Corona-Zwangspause.

**H**ochmotiviert und in bester Stimmung waren nicht nur die Kfz-Experten der Einladung des Verbands der zertifizierten und anerkannten hauptberuflichen Kfz-Sachverständigen nach Sachsen-Anhalt gefolgt. Parallel zum wie immer hochkarätigen Vortragsprogramm fand in der Leipzighalle eine umfangreiche Fachausstellung statt. Prüf- und Hageldienstleister, Überwachungsorganisationen und Restwertbörsen sorgten dort für eine in jeder Hinsicht umfassende



**Verbandspräsident Dr. Marc Trömner und sein Team hatten einmal mehr ein gelungenes Fachprogramm auf die Beine gestellt.**

barkeit der Mobilität langfristig zu gewährleisten, sehr gut an.

**Diebstahl leicht gemacht**

Ein ungläubiges Raunen ging durch den Saal, als Tim Berger in seinem Vortrag über die Möglichkeiten des digitalen Einbruchs in Fahrzeuge erklärte, wie simpel die Sicherheitssysteme zahlreicher aktueller Fahrzeuge in kürzester Zeit überlistet werden können. Es schlossen sich spannende Diskussionen mit dem Publikum an, in denen immer deutlicher wurde, dass insbesondere die mangelhafte Beweisbarkeit aufgrund fehlender Spuren diese Art des Einbruchs zu einem wirklichen Problem macht.

**Rege Diskussionen**

Dass die Tücken bei dem Ausbau der Ladeinfrastruktur manchmal für den Laien tief verborgen im Detail liegen können, bewies Martin Leutelt von der HTWK Leipzig mit einem Einblick in die offenen Fragen bzgl. des Lastmanagements und besonders des Eichrechts bei öffentlichen Ladesäulen.

Zum Thema Speicherung von Wasserstoff in Metallhydriden kam Dr. José Bellostá von Colbe vom Helmholtz Hereon Institut für Wasserstoff Technologie zu Wort. In beeindruckend leichter und verständlicher Art beschrieb er die chemischen Grundlagen und Anwendungspotenziale dieser Technik. Die angeregte Diskussion im Anschluss zeigte, wie sehr

sich die Teilnehmer für Wasserstofftechnologien und Brennstoffzellen interessieren und wie hoch allgemein das Potenzial dieser Art der Energiespeicherung und Antriebstechnologie eingeschätzt wird.

Ebenso intensiv wurden die Aussagen des letzten Referenten diskutiert. Felix Bentges vom Institut für Fahrzeugtechnik Trier erläuterte die Strategie der adaptiven Rückhaltesysteme und konnte deutlich vermitteln, wie groß das Entwicklungspotenzial der aktuellen Schutzsysteme noch ist, sobald die Systeme Humanfaktoren wie Größe, Gewicht und Geschlecht der Insassen berücksichtigen können.

**Konzept geht auf**

Die trotz Corona-Pause konstant hohen Besucherzahlen zeigen, dass die Strategie des ZAK e.V., auf dem Forum bewusst auch kritische und politische Themen im erweiterten Umfeld des Sachverständigen zu beleuchten, erfolgreich angenommen wird. Das Forum endete nach intensiven Diskussionen und zahlreichen Fachgesprächen und fand seinen Ausklang in einer laut Teilnehmerstimmen „überaus geselligen Abendveranstaltung mit Live-Musik und viel Tanz“.

*Manfred Wittke und Karsten Thätner*

**Namhafte Referenten vermittelten den Forumsteilnehmern in kurzweiligen Referaten geballtes Fachwissen und aktuelle Erkenntnisse rund um die Kfz-Technik (v.l.n.r.)**



**Alexander Buss, M.Sc., fka GmbH Aachen**



**Prof. Dr. Peter König, Hochschule Trier**



**Karsten Schulze, Technikpräsident ADAC**



**Tim Berger M. Eng., Tim Berger Ingenieurbüro**



**Martin Leutelt, Fakultät ING HTWK Leipzig**



**Dr. José Bellostá von Colbe, Helmholtz Zentrum hereon GmbH Geesthacht**



**Felix Bentges M. Eng., Hochschule Trier**